

33. Breckerfelder Weihnachtsmarkt

Bunte Budenstadt vom 7. bis 9. Dezember mit Programm abseits des Trubels

Breckerfeld. Der 33. Breckerfelder Weihnachtsmarkt beginnt am Freitag, 7. Dezember, rund um die evangelische Jakobus-Kirche im historischen Stadtkern. Wenn die Meteorologen Recht haben, wird er sich bis Sonntag im Winterkleid zeigen. Die Budenstadt ist Freitag von 16 bis 22 Uhr, Samstag von 14 bis 22 Uhr und Sonntag von 12 bis 20 Uhr geöffnet.

Seit Jahren gibt es im Rahmen des Weihnachtsmarktes auch Angebote abseits des Marktgeschehens: Im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde an der Frankfurter Straße ist an allen drei Tagen die Adventsstube geöffnet. Bei Kaffee oder Tee und Kuchen sowie Waffeln finden Besucher Zeit zu Gesprächen. In anderen Räumen des Gemeindehauses bietet der große Trödelmarkt wieder manches Schnäppchen.

Kunstfreunde laden ins Atelier ein

Im Heimatmuseum an der Museumsgasse wird am Freitag um 16 Uhr die Ausstellung „Geschichte der Modellbahnen“ eröffnet. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 17 Uhr. In der Wohnstube des Museums werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Die Kunstfreunde Breckerfeld



Martin Krumme präsentiert seine erste orientalische Krippe. Brigitte Grave gestaltete den Hintergrund. FOTO: KLEINRENSING

laden an allen drei Markttagen in ihr gemeinsames Atelier an der Schulstraße unmittelbar am Rande des Weihnachtsmarktes ein. In diesem Jahr schmückt ein besonderes Kunstwerk das Atelier: Martin Krumme aus Zurstraße hat für den Weihnachtsmarktes in dreimonatiger Arbeit eine „orientalische Landschaftskrippe“ aus Holz, Lehm, Kork und Erdfarben gebaut. Die Landschaft dahinter schuf die

heimische Künstlerin Brigitte Grave auf einem dreiteiligen Leinenbild in Acrylfarben – abgestimmt auf die Krippendarstellung.

Martin Krumme, der in seiner Restaurantküche im „Gasthof zur Post“ als erfolgreicher Gemüseschnitzer die Festtafeln von Feiern mit seinen Kunstwerken aus Gemüse schmückt und sich vor einigen Jahren den Titel „Vize-Europameister“ sicherte, pflegt schon seit

vielen Jahren sein Hobby des Bauens von Weihnachtskrippen, die er dann in seinem Gasthof ausstellt. „Dies ist meine erster Krippendarstellung mit orientalischen Stilelementen und auch meine größte“, erzählt er stolz.

Wenn der Weihnachtsmarkt vorbei ist, wird er sie in seinem Lokal aufbauen. Die Krippenfiguren dazu schuf übrigens ein Künstler aus Südtirol. OE